

Gesellschaft

Allgemeinbildung

Zuständigkeit: Dr. Iris Hafner

Studium Generale

Der vielseitig gebildete Mensch mit Herz und Urteilskraft ist das Ideal des Studium Generale.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Allgemeinwissen in diesem Sinne zu erweitern und zu vertiefen.

Neu sind in diesem Semester: Die Wissensscharfsreihe und das Studium regionale. Beachten Sie auch die Abschlussexkursion.

Geschichte

Der Aufstieg Hitlers

Schon bald nach dem Ende des 1. Weltkriegs verstand es Adolf Hitler, die Unzufriedenheit, ja den Frust der Deutschen wegen der erlittenen Niederlage für seine Machtgelüste zu instrumentalisieren.

■ **Y10110** 12 Kurstage

von 2.3.2010 bis 15.6.2010

Dienstag, 8:30–10:00 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Gerard Janssen, Kunsthistoriker

Gebühr: € 97,00

Kunstgeschichte

Jugendstilzentren

Zu den wichtigsten Jugendstilzentren zählt neben Brüssel, wo Victor Horta die tonangebende Persönlichkeit ist, Wien: Wirkungsstätte von Otto Wagner, Josef Hoffmann und Gustav Klimt. Eine führende Rolle spielt Henry van de Velde.

■ **Y10120** 12 Kurstage

von 2.3.2010 bis 15.6.2010

Dienstag, 10:15–11:45 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Gerard Janssen, Kunsthistoriker

Gebühr: € 97,00

Geschichte Augsburgs

Im Studium Generale „Geschichte Augsburgs“ werden ausgewählte Aspekte der Stadtgeschichte Augsburgs von der Antike bis zur Gegenwart behandelt.

■ **Y10122** 8 Kurstage

von 9.3.2010 bis 18.5.2010

Dienstag, 17:30–19:00 Uhr

Nicht am 27. April

vhs – Raum 310/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker

Gebühr: € 67,00

Philosophie

Was können wir wissen, was sollen wir tun? Diese beiden Fragen gehören nach Immanuel Kant zu den Grundfragen der Philosophie. Wir diskutieren diese Fragen anhand aktueller Kontroversen.

■ **Y10130** 8 Kurstage

von 7.5.2010 bis 9.7.2010

Freitag, 10:15–11:45 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Claudia Fahrenwald,
Literaturwissenschaftlerin
Gebühr: € 66,00 ausgebucht!

Reihe: Wissenschaft interdisziplinär

Die Epoche der Renaissance

Namhafte Wissenschaftler und Spezialisten zeigen das spezifisch Neue der „Renaissance“ in den Feldern Literatur, Philosophie, Geschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Musik und Religion.

12.04., Wiedergeburt – Zur Kultur der Renaissance in Deutschland. Renaissance als „moderne Antike“ – auch am Beispiel Augsburg. Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, ehem. Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturgeschichte, München

19.04., Galiliei und das neue Weltbild. Dr. Manfred Negele, Privatdozent für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg.

26.04., Petrarca – und die Selbsterkenntnis des Renaissance-Menschen.

Dr. Henning Teschke, Privatdozent, Romanistik, Universität Augsburg

03.05., Andrea Palladio – Schönheit und Harmonie aus dem Geist des Humanismus. Leben und Werk des wichtigsten Baumeisters und Architekturtheoretikers der Spätrenaissance.

Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker, ehem. wiss. Mitarbeiter der Universität Augsburg.

10.05., Musik in der Renaissance – vorrangig Musik für Tasteninstrumente (auch aus Augsburg).

Prof. Karl Maureen, em. Prof. für Orgel, alte Tasteninstrumente und Kirchenmusik an der Musikhochschule Augsburg.

21.06., Religion im Umbruch: Renaissance, Humanismus, Reformation. Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Lehrstuhl für ev. Theologie, Universität Augsburg.

28.06., Kälte und Konkurrenz und Kultur. Die Entstehung der Kunst und Kultur der Renaissance.

Prof. Dr. Bernd Roeck, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Zürich.

■ **Y10132** 7 Kurstage

von 12.4.2010 bis 28.6.2010

Montag, 11:00–13:00 Uhr

Pädagog. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3 a

Gebühr: € 57,00

► Siehe auch unser Semesterschwerpunkt „Italien – Renaissance & Co“ – ganz vorne im Programm und Extraflyer!

Studium Regionale

Lernen Sie Ihre Stadt noch besser kennen! Ein vielfältiges, breit gestreutes Angebot bietet Ihnen spannende Einblicke in Institutionen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, öffentliches Leben, Verwaltung.

Studium Regionale

Der erste Termin findet in der vhs statt, alle weiteren Termine direkt vor Ort. Programm in diesem Semester: Stadtarchiv, Ulrichswerkstätten, Backstube bei Ihle, LEW, Hitradio RT1, Deutsche Post, Polizei, Brauerei Riegele, THW.

■ **Y10146** 8 Kurstage

von 5.5.2010 bis 7.7.2010

Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr

Pädagog. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3 a

Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker
Gebühr: € 79,00

Semesterekkursion nach Dillingen

Für alle Teilnehmer/innen von Studium generale und regionale

Dillingen war über Jahrhunderte Sitz einer Universität und die Residenz der Fürstbischöfe von Augsburg. Auf dem Besichtigungsprogramm: Studienkirche, Goldener Saal der ehem. Universität, Stadtpfarrkirche, Klosterkirche der Franziskanerinnen sowie das Schloss.

Leistungen: Busfahrt, Führungen, Reiseleitung.

■ **Y10147** Samstag, 3.7.2010,

9:00–17:00 Uhr

Abfahrt vor dem alten Justizgebäude

Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker

Gebühr: € 12,00

Grundkurs Allgemeinbildung

Teil 6: Kunstgeschichte (Moderne), Glaube und Aberglaube

Wir vermitteln Ihnen kompakt, schnell und spannend die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge. Damit Sie auch in Zukunft problemlos mitreden können! Dieser Teil kann unabhängig von den anderen Modulen besucht werden.

Leitung: Dipl.-Theol. Beate Hartley-Lutz, M. A.

■ **Y10160** 15 Kurstage

von 4.3.2010 bis 15.7.2010

Donnerstag, 18:15–21:15 Uhr

vhs – Raum 303/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Gebühr: € 157,00

Online Zusatzangebot Kunstgeschichte (Moderne), Glaube und Aberglaube

Nur für Teilnehmer des Präsenzkurses! Sie erhalten eine kommentierte Linkliste zu weiterführenden Informationen und kleinen Tests. Das Online-Angebot entsteht und erweitert sich parallel zum Kurs. Die vhs-Plattform wird an einem eigenen Termin erklärt.

Leitung: Dipl.-Theol. Beate Hartley-Lutz, M. A.

■ **Y10161** 15 Kurstage

von 4.3.2010 bis 15.7.2010

Donnerstag, 18:15–21:15 Uhr

Online-Plattform vhs – Augsburg

Gebühr: € 18,00

Geschichte

Zuständigkeit: Dr. Iris Hafner

Altertum/Frühgeschichte

Nofretete ist wieder da!

Das Ägyptische Museum in Berlin

02.03., Die Büste der Nofretete und das Köpfchen der Teje – Bildnisse der königlichen Familie von Amarna.

23.03., Monumentale Werke der ägyptischen Architektur und Reliefkunst aus der Pyramidenzeit.

■ **Y11160** 2 Kurstage

von 2.3.2010 bis 23.3.2010
Dienstag, 18:15–19:45 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Dr. Christine Strauß-Seeber
Gebühr: € 12,00 (AK + € 1,00)

Nofretete II

Das Ägyptische Museum in Berlin II

29.06., Der „Grüne Kopf“ und die schönsten Statuen von Göttern und Königen.
06.07., Totenkult und Jenseitsglauben – kostbare Särge und reich dekorierte Totenbücher.
13.07., Spiegel, Kästchen und Fayencen – kostbare Werke ägyptischer Kleinkunst im Berliner Ägyptischen Museum.

■ **Y11162** 3 Kurstage

von 29.6.2010 bis 13.7.2010
Dienstag, 20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Dr. Christine Strauß-Seeber
Gebühr: € 18,00 (AK + € 1,00)

Römische Kaiser I

Caesar, Augustus, Nero

Der Übergang von der Republik zum Prinzipat, den Augustus einrichtete, ist eine der folgenreichsten Entwicklungen in der römischen Geschichte. Behandelt werden Caesar, Augustus und Nero aus der julisch-claudischen Dynastie. Wir besprechen nicht nur einzelne historische Ereignisse, sondern sehen uns auch die Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld genauer an.

■ **Y11197** 3 Kurstage

von 15.4.2010 bis 29.4.2010
Donnerstag, 18:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Sergio Gomez Perez
Gebühr: € 23,00

Mittelalter und Neuzeit

Kunst und Konfession

Rom um 1600

Das Konzil von Trient und die Gegenreformation haben für Kunst und Kultur in Rom um 1600 gravierende Folgen gehabt. Der Vortrag skizziert den Einfluss der katholischen Konfessionalisierung auf Kunsttheorie und Kunstschaffen im Rom des Frühbarock.

■ **Y11400** Donnerstag, 29.4.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Königliche Affären und Romanzen

Liebe und Gefühle durften bei den Mächtigen keine Rolle spielen. Es kann also nicht überraschen, dass sich einige Herrscher ihre Erfüllung heimlich suchten. Die königliche Affäre wurde zum festen Bestandteil der Hofgesellschaft...

Agnes Bernauer und Herzog Albrecht III.

Die historisch verbürgte Geschichte beginnt in Augsburg im Jahr 1428. Im Badehaus ihres Vaters tut Agnes Bernauer Dienst und verliebt sich in einen unbekanntem Gast: Es ist Albrecht

von Wittelsbach, der Thronfolger des Herzogtums Bayern. Mutig bekennt sich das ungleiche Paar zu seiner Liebe – Albrechts Vater schmiedet ein grausames Komplott.

■ **Y11401** Dienstag, 2.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Die Pompadour und König Ludwig XV.

Sie gehört zu den berühmtesten Frauen der Geschichte – elegant, intelligent, talentiert, selbstbewusst. Sie war Geliebte und Vertraute, agierte in der Politik, war Förderin der Künste und Wissenschaften und beeinflusste den Stil ihrer Zeit maßgeblich. Die Pompadour, das Ideal der höfischen Gesellschaft des Rokoko, plante ihre Karriere zielgerichtet. Ihre einflussreiche Stellung hielt sie bis zu ihrem Tod.

■ **Y11402** Dienstag, 9.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Madame Du Barry und König Ludwig XV.

Mit ihrer Schönheit verdreht Jeanne du Barry ihren Zeitgenossen den Kopf, doch ihren eigenen Kopf konnten ihre goldenen Locken in den Wirren der Französischen Revolution nicht retten. Ihr Weg führte aus der Welt des Rokoko zur Guillotine, bis zuletzt flehte sie um ihr Leben – vergebens.

■ **Y11403** Dienstag, 16.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Maria Walewska und Kaiser Napoleon I.

Napoleon verliebte sich 1807 in Warschau in die schöne Gräfin Maria Walewska. Sie war kaum zwanzig und mit einem älteren polnischen Aristokraten verheiratet. Die Romanze blühte und erreichte ihren Höhepunkt, als sie Napoleon mitteilte, dass sie ein Kind vom ihm erwarte. Um eine Dynastie zu gründen ließ sich Napoleon jedoch von Josephine scheiden, verließ Maria und heiratete Erzherzogin Marie Louise.

■ **Y11404** Dienstag, 23.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Lola Montez und König Ludwig I.

Skandale gehörten zu ihrem Leben. In Irland geboren, in Kalkutta aufgewachsen, lernte sie Spanisch und Flamenco-Tänze. Sie nannte sich Lola Montez und zog durch ganz Europa. Im Oktober 1947 kommt sie nach München, wo sie mit königlicher Erlaubnis am Hof- und Nationaltheater tanzt. König Ludwig fand Gefallen an der schönen Tänzerin.

■ **Y11405** Dienstag, 20.4.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Katharina Schratt und Kaiser Franz Joseph I.

War sie eine Mätresse oder gar die rechtmäßig angetraute Frau des Kaisers Franz Joseph von Österreich? Wer war diese Frau, die in ihrer Glanzzeit als Schauspielerin ihr Publikum und ihre Kritiker faszinierte, deren Gehälter am Wiener Burgtheater auf Jahre hinaus verpfändet waren und die als krankhafte Spielerin immer wieder von Franz Joseph in Monte Carlo förmlich ausgelöst werden musste?

■ **Y11406** Dienstag, 27.4.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Besuch aller 6 Vorträge

■ **Y11407** 6 Kurstage

von 2.3.2010 bis 27.4.2010
vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Manfred Kosch
Gebühr: € 25,00

Das 16. Jahrhundert

Die Welt verändert sich

Die mittelalterliche Welt war stark durch die Dominanz der lateinischen Kirche und deren Absolutheitsanspruch geprägt. Mit der Reformation wurde dieser Anspruch nachhaltig verändert. Auch in Philosophie und Wissenschaft gab es neue Denkansätze. Neben Erasmus von Rotterdam und Martin Luther werden Leonardo da Vinci, Niccolò Machiavelli, Paracelsus, Nikolaus Kopernikus, Thomas More, Adam Ries und Michelangelo vorgestellt.

■ **Y11439** Dienstag, 9.3.2010,

19:00–22:00 Uhr
vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Matthias Hofmann, Historiker, Orientalist
Gebühr: € 16,00

Augsburg

Die Familie Mozart

Sie stammen aus Heimberg bei Fischach und kamen über die Stauden 1643 nach Augsburg. Die spannende Familiengeschichte konzentriert sich auf die beiden Musikgenies Leopold und W.A. Mozart, behandelt aber auch andere Mitglieder der Familie und deren Nachweis im Augsburger Stadtbild. (siehe auch Mozartführung Y11670 am 06.03.).

■ **Y11560** Mittwoch, 3.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Werner Bischler
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Philipp Melancthon

Dia-Vortrag in Überblendtechnik
Er war der Hauptbearbeiter der Confessio Augustana und unbestritten die größte ökumenische Gestalt in der Reformationszeit. Und trotzdem klaffen bei ihm, dem humanistisch gebildeten Universalgelehrten, Bedeutung und Popularität weit auseinander. Eine Informationsunterlage und eine themenbezogene Ausstellung bieten die notwendigen Hintergrundinformationen.

■ **Y11565** Mittwoch, 17.3.2010,

20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Werner Bischler
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Augsburg – Italien

Seit 2000 Jahren gibt es enge Beziehungen zwischen Augsburg und Italien in Wirtschaft, Kultur, Kunst, Musik, Literatur und Philosophie. Sie erhalten einen Überblick über diese spannende Verbindung. Siehe auch ergänzende Führungen

■ **Y11600** Donnerstag, 20.5.2010,
20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Dr. Wolfgang Wallenta, Historiker
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Augsburg kennen lernen

in Theorie und Praxis

Mit diesen drei Diavorträgen erfolgt eine Einweisung in das heutige Augsburg, wobei ein Vergleich der heutigen Gebäude mit historischen Aufnahmen interessante Einblicke in die Entwicklung der Stadt bietet. Diese „Stadtführungen per Dia“ werden jeweils durch eine Stadtführung „per pedes“ ergänzt (s. Nr. Y11660/Y11661/Y11662).

Ein Skript und eine themenbezogene Ausstellung bieten die notwendigen Hintergrundinformationen.

Vorträge:

09.06., Vom Roten Tor zur Annakirche

16.06., Vom Dom zur Stadtmetzg

23.06., Vom Vogeltor zum Rathaus.

■ **Y11610** 3 Kurstage

von 9.6.2010 bis 23.6.2010

Mittwoch, 20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 15,00 (AK + € 1,00)

Führungen Augsburg

Vom Roten Tor zur Annakirche

Rotes Tor/Freilichtbühne – Handwerkerhof – Margarethenkloster – Ev./Kath. Ulrichskirche – Schaezlerpalais/ Staatsgalerie – Römisches Museum – Fuggerhaus – Zeughaus – Ev.-Luth. St. Annakirche.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11660** Samstag, 12.6.2010,

13:00–17:00 Uhr

Treff: Rotes Tor, Freilichtbühne, Eingang Spitalgasse

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 15,00 Inkl. Eintritt

Vom Dom zur Stadtmetzg

Dom – Fronhof – Ev./Kath. Hl. Kreuzkirche – Stetten-Institut – Wertachbruckertor – St. Georg – Thommstraße – Lueginland – Schwedenmauer – St. Gallus/St. Stephan – Burgmairhaus – Mauerberg – Brechthaus – Stadtmetzg.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11661** Samstag, 19.6.2010,

13:00–17:00 Uhr

Treff: Dom, Südl. Domvorplatz (Römermauer)

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 12,00

Vom Vogeltor zum Rathaus

Vogeltor – Fuggerei – Kirche St. Jakob – Jakobertor – Fünffingerle Sturm – Kahnfahrt – Brechthaus – Kirche St. Maximilian – Rahmgar tengässchen – 7 Kindel – Kapitelhof – Barfüßerkirche – Rathaus.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11662** Samstag, 26.6.2010,

13:00–17:00 Uhr

Treff: Vogeltor

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 17,00 (Inkl. Eintritte)

► Unsere Dozenten als Autoren:

Der Protestantische Friedhof in Augsburg,

Werner Bischler, Erwin Stier,
Erschienen Okt. 2009 im Holzheu-Verlag.

Auf den Spuren der Mozarts

Beginnend am Geburtshaus von Leopold Mozart besuchen wir all die Stätten, an denen die Mozarts in Augsburg gelebt, gearbeitet und musiziert haben.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11670** Samstag, 6.3.2010,

13:30–17:00 Uhr

Treff: Mozarthaus, Frauentorstr. 30

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 13,50 (Inkl. Eintritte)

Auf den Spuren der Fugger

Bei dieser Führung werden alle wichtigen Sehenswürdigkeiten besucht, an denen man etwas von der Familie und ihren Mitgliedern sehen kann: natürlich die Fuggerei, aber auch die Häuser am Rindermarkt/am Weinmarkt, die Stelle, an der Jakob Fugger der Reiche geboren wurde und vieles mehr.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11672** Samstag, 13.3.2010,

13:30–17:00 Uhr

Treff: Fuggerei, Haupteingang Jakoberstr.

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 13,00 (Inkl. Eintritte)

Auf dem Weg zur befestigten Stadt

Augsburg besaß eine umfangreiche Befestigung, die heute noch teilweise vorhanden ist. Diese Führung entlang historischer Anlagen bietet die Möglichkeit, die Entwicklung vor Ort nachvollziehen zu können.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11674** Samstag, 20.3.2010,

13:30–17:00 Uhr

Treff: Rotes Tor, Freilichtbühne, Eingang Spitalgasse

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 10,00

Römischer Alltag in Aelia Augusta

Der lebendige Alltag in der römischen Provinzhauptstadt wird Ihnen anhand der Führung professionell erläutert. Wie kann man sich das Zusammenleben der verschiedenen ethnischen Gruppen vorstellen? Wie wirkte sich römische Politik auf die Provinz aus?

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11676** Sonntag, 21.3.2010,

10:00–13:00 Uhr

Treff: Dom Südportal

Leitung: Isabella Engelen-Schmidt,

Archäologin

Gebühr: € 9,00

Das Bayerische Textil- und Industriemuseum tim

Führung in Kooperation mit dem tim Sie erfahren so Manches über Hintergründe der Entstehung und Zielsetzung des Museums und der Dauerausstellung. Führung übers Gelände und Präsentation der bereits vorhandenen Stücke in der Dauerausstellung im Museum, das kürzlich eröffnet hat.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11698** Freitag, 19.3.2010,

14:00–15:30 Uhr

Treff: TIM – Bayerisches Textil- und Industriemuseum Eingang/Zugang Provinostr.

Leitung: Ernst Höntze

Gebühr: € 5,00

■ **Y11699** Freitag, 7.5.2010,
14:00–15:30 Uhr
Treff: TIM – Bayerisches Textil- und Industriemuseum Eingang/Zugang Provinostr.
Leitung: Ernst Höntze
Gebühr: € 5,00

Das Thelottviertel

Ausgangspunkt der Führung ist das Architekturmuseum Schwaben in der Villa Buchegger – dem gebauten Prototyp einer architektonischen Reformidee, nach der um 1900 in Augsburg ein neues Stadtquartier entstand. Der Besuch weiterer Häuser und Anlagen wird zeigen, warum das Thelottviertel als eine der ersten Gartenstädte Deutschlands in die Architekturgeschichte einging.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11709** Mittwoch, 5.5.2010,

16:00–18:00 Uhr

Treff: Architekturmuseum, Thelottstr. 11

Leitung: Dr. Werner Lutz, Kunsthistoriker

Gebühr: € 5,00

Augsburgs historische Wasserversorgung

Schon die Lage zwischen Lech und Wertach gibt es vor: Augsburg und Wasser sind nicht voneinander zu trennen. Ehemalige Wassertürme, Brunnenwerke, die vielen Brücken und selbst Straßennamen wie Schnarrbrunnen, Holzbach-, Ufer- und Schäfflerbachstraße belegen dies.

Teil I

Führung 1 befasst sich mit der grundlegenden Wasserversorgung.

Skripte bieten notwendige Hintergrundinfos.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11710** Freitag, 2.7.2010,

14:00–16:00 Uhr

Treff: Schwäbisches Handwerkermuseum, Beim Rabenbad 6 (Brunnenmeisterhaus)

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 6,00

Teil II

Führung 2 konzentriert sich auf den Komplex „Wasser und Brunnen“.

Skripte bieten notwendige Hintergrundinfos.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11711** Freitag, 9.7.2010,

14:00–16:00 Uhr

Treff: Schwäbisches Handwerkermuseum, Beim Rabenbad 6 (Brunnenmeisterhaus)

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 6,00

Teil III

Führung 3 beschäftigt sich mit Augsburgs Geburt zwischen Lech und Wertach.

Skripte bieten notwendigen Hintergrundinfos.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11712** Freitag, 16.7.2010,

14:00–16:00 Uhr

Treff: MAN Brücke, westl. Seite (von MAN kommend links)

Leitung: Werner Bischler

Gebühr: € 6,00

Die Synagoge

Glanzpunkte aus Religion und jüdischem Leben

Die Synagoge in Augsburg bildet ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. In der prächtigen Gestaltung des Innenraums ist die Bedeutung der Religion mit dem architektonischen Aufbau des prachtvollen Gebäudes eng verschmolzen. Die vielfältigen Symbole und glanzvollen Farben, die

häufig auf die gleiche Bedeutung zurück gehen, bergen eine unerwartete Fülle von Überraschungen. Herren bitte mit Kopfbedeckung! Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11742** Donnerstag, 11.3.2010,

10:30–12:00 Uhr

Treff: Synagoge, Halderstr. 6

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 7,00 (Inkl. Eintritt)

... und ihr vielfältiges Gemeindeleben

Die prachtvolle Synagoge an der Halderstraße spiegelt in einzigartiger Weise das hohe Ansehen und die Assimilation der Vorkriegsgemeinden wider. Aber was war zuvor, was war danach? Und wie meistern die Menschen heute ihr Gemeindeleben, die zu 95% aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion stammen? In der Führung werden Sie Zeuge eines vielfältigen Wandels. Herren bitte mit Kopfbedeckung! Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: Inkl. Eintritt

■ **Y11744** Mittwoch, 28.4.2010,

10:30–12:00 Uhr

Treff: Synagoge, Halderstr. 6

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 7,00 (Inkl. Eintritt)

Glanzpunkte aus Religion und jüdischem Leben

Die Synagoge in Augsburg bildet ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. In der prächtigen Ausgestaltung des Innenraums ist die Bedeutung der Religion mit dem architektonischen Aufbau des prachtvollen Gebäudes eng verschmolzen. Die vielfältigen Symbole und glanzvollen Farben, die häufig auf die gleiche Bedeutung zurück gehen, bergen eine unerwartete Fülle von Überraschungen. Herren bitte mit Kopfbedeckung! Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11745** Sonntag, 11.7.2010,

14:00–15:30 Uhr

Treff: Synagoge, Halderstr. 6

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 7,00 (Inkl. Eintritt)

Das Neue Jüdische Zentrum in München

Inmitten der Stadt, am Jakobsplatz, wurde 2007 das Jüdische Zentrum eröffnet – ein offenes Ensemble aus Hauptsynagoge, Gemeindehaus und Museum: Ein Ort lebendiger Geschichte, ein Ort der Begegnung und gleichzeitig städtebaulicher Akzent. Vormittags: Führung Jüd. Zentrum – nachmittags Führung Synagoge. Mit der Anmeldung bitte Nummer des Personalausweises angeben. Herren bitte Kopfbedeckung mitnehmen.

Leistungen: Bahnfahrt, Führung und Eintritt Neue Synagoge, Führung Jüdisches Zentrum Jakobsplatz, Reisebegleitung.

■ **Y11746** Sonntag, 25.4.2010,

8:45–17:00 Uhr

Treff: Brunnen vor dem Hauptbahnhof

Leitung: Dieter Müller / Angela Voss

Gebühr: € 32,00

Jüdisches Leben in Augsburg

Heutige und ehemalige Stätten

Wie vielfältig das jüdische Leben in der Stadt war und heute wieder neu zu entstehen beginnt – das erzählen Ihnen unter anderem Straßenzüge und Häuserfassaden, die Synagoge mit ihren Gemeinderäumen, alte hebräische Grabmäler in einem Innenhof, die weltberühmten Prophetenfenster im Dom, die ehemaligen „Judenhäuser“ in der Innenstadt. Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11747** Samstag, 8.5.2010,

14:30–16:30 Uhr

Treff: Synagoge, Halderstr. 6

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 6,00

Israelitische Friedhöfe

Haunstetter Straße

Der schmale, parkähnlich gestaltete Friedhof der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg – 1868 gegründet – wird heute noch belegt. Durch die vielfältigen Formen der Grabsteine, die Bedeutung der Inschriften und Symbole, wird die wechselvolle, teilweise überaus leidvolle Geschichte der Augsburger Juden besonders deutlich. Kopfbedeckung für Herren erforderlich!

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11749** Sonntag, 13.6.2010,

14:00–15:30 Uhr

Treff: Israelitischer Friedhof Haunstetten,

Berufsschule Haunstetter Straße

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 5,00

Kriegshaber

Der in der Nähe der Bgm.-Ackermann-Straße gelegene Friedhof wurde 1628 eingerichtet und gehört zu den ältesten Friedhöfen in Augsburg. Wir betrachten die schönsten und bedeutendsten Grabsteine, die das einst weit überregionale Ansehen der ehemaligen jüdischen Gemeinden in Kriegshaber, Pfersee und Steppach lebendig machen. Die Herren bitte Kopfbedeckung mitbringen!

Anmeldung unbedingt erforderlich!

■ **Y11750** Donnerstag, 17.6.2010,

18:00–19:30 Uhr

Treff: Israelitischer Friedhof Kriegshaber,

Hooverstr. 15

Leitung: Agnes Maria Schilling, Journalistin

Gebühr: € 5,00

Mein Augsburg VIPs zeigen ihre Stadt

Eine Reihe in Kooperation mit der Gemeinschaftsstiftung „Mein Augsburg“.

Anmeldung erforderlich!

Die Weber von Augsburg

Das Dierig-Gelände in Pfersee.

Führung: Christian Dierig, Geschäftsführer

■ **Y11780** Freitag, 19.3.2010,

15:00–16:30 Uhr

Treff: Kirchbergstr. 23

Gebühr: € 9,00

Topografie und Inszenierung der deutschen Mozartstadt

Über die Dramaturgie der Augsburger Mozartfeste.

Führung: Thomas Weitzel, Leiter des Kulturamts

■ **Y11784** Freitag, 23.4.2010,

15:00–16:30 Uhr

Treff: Mozarthaus, Frauentorstr. 30

Gebühr: € 9,00

Ein Erlebnis durch vier Jahreszeiten

Durch das Pflanzenschauhaus und ausgewählte Bereiche der Freianlagen des Botanischen Gartens.

Führung: Dr. Maria Dobner, Amtsleiterin – Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen

■ **Y11787** Freitag, 2.7.2010,

15:00–16:30 Uhr

Treff: Botanischer Garten, Dr. Ziegenspeckweg

10 (Eingang am Brunnen)

Gebühr: € 11,00

Augsburg für Familien

Eine Tour für Groß und Klein mit der Familienpolitikerin Miriam Gruß MdB

■ **Y11789** Freitag, 16.7.2010,

15:00–16:30 Uhr

Treff: Zeughaus Eingang, Zeugplatz 4

Gebühr: € 9,00

Politik/ Zeitgeschehen

Zuständigkeit: Dr. Iris Hafner

Politik international

Was bewirkt Entwicklungshilfe?

Entwicklungshilfe ist kein „Fass ohne Boden“. Im Vortrag erfahren Sie Näheres zum Spendenaufkommen, zur Entwicklungshilfe, den meist begünstigten Ländern sowie zur Verbesserung bei Kindersterblichkeit, Schulbesuch, Pro-Kopf-Einkommen in 25 Ländern. Außerdem wird ein Kurzfilm von Projekten der Frauen- und Gesundheitsförderung der Augsburger Hilfsorganisation „Lebenschancen International“ in Togo gezeigt.

■ **Y12310** Montag, 26.4.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/1, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Gudrun Eger-Harsch

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Die Globalisierung und ihre Kritiker

Das Thema „Globalisierung“ beherrscht die Öffentlichkeit und wird kontrovers diskutiert. Die Doktrin des Neoliberalismus für Freihandel und Entmachtung des Staates wird von den Globalisierungskritikern in Demonstrationen, aber auch mit Argumenten in Zweifel gezogen. Deutschland ist als Exportnation besonders betroffen von den Chancen und Risiken der Weltwirtschaft.

■ **Y12320** Dienstag, 4.5.2010,

18:00–19:30 Uhr

vhs – Raum 101/1, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Rudolf Mittendorfer,

Politikwissenschaftler

Gebühr: € 6,00 (AK + € 1,00)

Die Sauds und ihr Staat

Eine Absolute Monarchie in der Moderne

Powerpoint-Vortrag.

Aus Saudi Arabien dringt nur Weniges in die westliche Medienwelt. Um den einstigen Führungsstaat des Mittleren Ostens ist es still geworden. Das Auswärtige Amt warnt immer mal wieder vor Reisen dorthin.

Was wissen wir wirklich von dem Land, wohin jährlich Millionen von muslimischen Pilgern reisen, um die Kaaba zu besuchen?

Ein umfassender Überblick über Land, Kultur und Politik.

■ **Y12323** Mittwoch, 19.5.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/1, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Matthias Hofmann, Historiker,

Orientalist

Gebühr: € 6,00 (AK + € 1,00)

Was Sie schon immer über Recycling wissen wollten

Unter welchen Bedingungen ist die Verwertung von Abfällen sinnvoll? Kann Recycling einen positiven Einfluss auf den Klimawandel haben? Ausgehend von verschiedenen Abfallgruppen werden recycelbare Werkstoffe diskutiert und die möglichen Recyclingverfahren bewertet. Die Teilnehmer sollten Muster von Altstoffen und Altprodukten mitbringen, dadurch können Sie zu einem interessanten, interaktiven Kursverlauf beitragen.

■ **Y12325** Donnerstag, 15.4.2010, 19:00–21:00 Uhr
vhs – Raum 307/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Prof. Dr.-Ing Hans Martens
Gebühr: € 6,00 (AK + € 1,00)

Wasser – Stoff des Lebens

Kampf um sauberes Wasser ist nicht neu. Besondere Aktualität gewinnt das Thema durch globale Klimaveränderung. Bereits jetzt hat ein Drittel der Menschheit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Situation wird sich dramatisch verschärfen. Kriege um Wasser sind durchaus denkbar. Gibt es Lösungsmöglichkeiten für dieses elementare Problem?

■ **Y12328** Mittwoch, 30.6.2010, 18:15–19:45 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Ute Hein
Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Europa

Gesellschaft im Wandel

Neue Wohnformen

Beispiel Generationenhaus am Oberen Graben

Ein Erfahrungsbericht aus Sicht einer älteren Bewohnerin und einer ebenfalls dort wohnenden Studentin.

■ **Y12890** Dienstag, 27.4.2010, 18:15–19:45 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Gisela Herdeg
Gebühr: € 5,00 (AK + 1,00 €)

Recht/Geld

Zuständigkeit: Stephan Probst

Allgemeines Recht

Wichtiges zur Patientenverfügung

Zum 1.9.2009 gilt das neue „Patientenverfügungsgesetz“. Es wird dargestellt, was sich zur bis dahin geltenden Rechtssituation der Patientenverfügungen geändert hat. Der mögliche Inhalt von Patientenverfügungen wird unter dem Grundsatz besprochen, dass ärztliche Maßnahmen stets der Einwilligung der Patienten bedürfen.

■ **Y13005** Donnerstag, 11.3.2010, 20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 309/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Robert Uhl, Rechtsanwalt
Gebühr: € 9,50 (inkl. Broschüre des Bay. Justizministeriums)

Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung

Der Vortrag informiert Sie über den ersten Gang zur Anwältin bzw. zum Anwalt, über Fragen des Kindes- und Ehegattenunterhalts, das Sorgerecht, Umgangsrecht, den Zugewinn und den Versorgungsausgleich.

■ **Y13010** Dienstag, 16.3.2010, 20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 306/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Erika Florian, Juristin
Gebühr: € 3,00 (AK + € 1,00)

Ehegattentestament und Erbschaftssteuer

Gesetzliche Erbfolge und Veränderungen durch Vorempfänge: Erbquote, Vorempfänge, Schenkungen an Abkömmlinge, Ehegattenerb- und Pflichtteilsrecht (Voraus-, Ehegattenerbrecht), Erbteil und pauschaler Zugewinnausgleich, Ehegattenwahlrecht; Testament-, Pflichtteilsrecht nach Testament und Erbvertrag; taktische Ausschlagung, Bewertung des Nachlasses; Erbrecht und nichteheliche Lebensgemeinschaft, Erbschafts-/Schenkungssteuerrecht.

■ **Y13049** Montag, 1.3.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 304/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Das Behindertentestament

■ **Y13050** Montag, 22.3.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 304/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Schenkung und Pflichtteilsrecht

Pflichtteilsrecht, Pflichtteilsansprüche, Pflichtteilsergänzungsansprüche und ihre Auswirkungen auf die Testamentsgestaltung und auf lebzeitige Schenkungen. Es werden die steuerrechtlichen und die zivilrechtlichen Folgen dargestellt, ebenso die Auswirkungen von Harz IV.

■ **Y13051** Montag, 19.4.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Bankkonto und Lebensversicherung im Todesfall

Wir zeigen Ihnen, was bei Gemeinschaftskonten, Verträgen zu Gunsten Dritter, Vollmachten über den Tod hinaus zu beachten ist, wie eine erbrechtliche Optimierung erfolgen kann sowie die erbrechtlichen Folgen von Risikolebensversicherungen, kapitalbildenden Lebensversicherungen und Rentenversicherungen.

■ **Y13052** Montag, 10.5.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 304/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Das Ehegattentestament

Es werden verschiedene Möglichkeiten der letztwilligen Verfügung dargestellt und Hinweise auf eherechtliche Konsequenzen gegeben.

■ **Y13053** Montag, 17.5.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 304/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Erbrecht, Erbschaft- und Schenkungssteuer

Themen: Veränderungen der gesetzlichen Erbfolge: Erbquote, Vorempfänge, Schenkungen, ausgleichspflichtige Vorempfänge; Pflichtteilsrecht (Vorauserebtecht), Erbteil und pauschaler Zugewinnausgleich; Testament-, Pflichtteilsrecht nach Testament und Erbvertrag: Wer ist pflichtteilsberechtigt? Wirkung unzureichender testamentarischer Einsetzung als Erbe, Bewertung und Ausschlagung des Nachlasses.

■ **Y13054** Montag, 14.6.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Haus- und Hofübergabe

Wichtiges und Wissenswertes zum Thema Haus- und Hofübergabe aus der Sicht des Fachjuristen

■ **Y13055** Montag, 12.7.2010, 19:00–20:00 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Michael Ott-Eulberg, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,00

Internetrecht und Internetgefahren

Die Anzahl der im Internet vertretenen Firmen steigt ständig. Auch Vertragsschlüsse im World Wide Web per E-Mail, elektronischem Bestellformular oder über Auktionsplattformen nehmen zu. Doch rechtliche Vorgaben werden nicht immer beachtet. Welche Rechte (und Pflichten) hat der Internet-Besteller? Wie sind Betrüger zu erkennen? Muss etwas bezahlt werden, das nicht bestellt oder rechtzeitig widerrufen wurde? Was ist eigentlich Phishing und was ist beim Online-Banking zu beachten? Der Kurs klärt diese Fragen und zeigt die Probleme und Möglichkeiten zur Gegenwehr gegen schwarze Schafe im Internet.

■ **Y13060** Donnerstag, 15.4.2010, 20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 309/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Robert Uhl, Rechtsanwalt
Gebühr: € 6,50

Rund ums Geld

„Altersvorsorge macht Schule“

ist eine Initiative der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Mehr Informationen unter www.altersvorsorgemacht-schule.de

Einführung

Sie wollen für Ihr Alter vorsorgen, aber wissen nicht, wie? Dann sind Sie hier genau richtig. In kompakten 90 Minuten zeigen unabhängige Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung auf, wie der Einstieg in ein finanziell abgesichertes Rentenalter gelingt.

Was können Sie von der gesetzlichen Rente erwarten? Wie ermitteln Sie Ihre Versorgungslücke? Wie können Sie diese mit Riester, Rürup und Co. am besten schließen?

Schneller Überblick und fundiertes Grundwissen zu den wichtigsten Fragen der Altersvorsorge und das zum Nulltarif!

Sie wollen mehr? Dann empfehlen wir den 12-stündigen Intensivkurs, der Sie zur Vorsorge-

Expertin oder zum Vorsorge-Experten in eigener Sache macht.

■ **Y13250** Montag, 1.3.2010,
19:00–20:30 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
kostenlos

Intensivkurs

Sie wollen Ihre Altersvorsorge auf sichere Beine stellen? Dann sind Sie im Intensivkurs von „Altersvorsorge macht Schule“ genau richtig. In zwölf Stunden erläutern Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung verständlich und unabhängig, wie Sie die staatlichen Fördermöglichkeiten optimal nutzen, welche Grundregeln beim Anlegen zu beachten sind und wie Sie bei Vertragsabschluss das Beste für sich rausholen. Der Intensivkurs macht Sie zum Vorsorge-Experten in eigener Sache.

„Altersvorsorge macht Schule – der Intensivkurs“ läuft bundesweit seit Anfang 2007 und hat bereits Tausenden weitergeholfen. 97 Prozent aller bisherigen Kursteilnehmenden bezeichnen den Kurs als „hilfreich für die Planung der eigenen Altersvorsorge“.

■ **Y13251** 4 Kurstage
von 4.3.2010 bis 25.3.2010
Donnerstag, 19:00–21:15 Uhr
vhs – Raum 307/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Gebühr: € 4,00 (inkl. umfassende Unterlagen)

Weltfinanzsystem am Limit?!

oder: Die Reise nach Jerusalem – Wer kriegt die letzten Stühle?

Warum ist die Weltwirtschaft wegen amerikanischer Immobilienkredite so dramatisch ins Taumeln geraten? Warum kaufen die Leute plötzlich weniger Autos? Warum reichen die Milliardenkredite für die HypoRealEstate immer noch nicht? Wo kommen die Milliarden her, wenn bislang für vieles das Geld gefehlt hat? Wer ist Gewinner und Verlierer? Was spricht für die Verstaatlichung von Unternehmen? Was können wir einfachen Bürger/innen tun, um uns zu schützen? Was passiert mit unserem angelegten Geld?

■ **Y13260** Montag, 12.4.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Jürgen Schulz
Gebühr: € 9,00

Strategische Finanzplanung in Krisenzeiten

Hat Ihre Lebensversicherung die Überschüsse gesenkt? Haben Sie Geld mit Aktien oder Investmentfonds verloren? Macht Ihnen die Abgeltungssteuer auf Ihr Vermögen Sorgen? Haben Sie noch Vertrauen in die staatliche Rente? Wir stellen Ihnen sichere und rentable Anlagealternativen vor. Eine clevere Finanzplanung führt Sie Schritt für Schritt zum Ziel. Mit einer Fülle von Tipps optimieren Sie Ihre persönlichen und finanziellen Ziele.

■ **Y13261** Montag, 19.4.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Harald Dohm
Gebühr: € 9,00

Versicherungen

Keiner will sie, jeder hat sie!

Eine Hand voll Sicherheit genügt vollkommen! Oft reichen schon 4 Verträge aus, um einen Erwachsenen rundum zu versichern. Wir zeigen, wie Sie mit dem „Handmodell“ den tatsächlich notwendigen Versicherungsschutz ermitteln und was dieser maximal kosten darf. Es ist ausreichend Zeit, um auf Fragen der Teilneh-

mer einzugehen. Der Referent ist seit 20 Jahren am Versicherungsmarkt tätig. Keine individuelle Beratung.

■ **Y13262** Montag, 26.4.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 303/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Andreas Romer
Gebühr: € 9,00

Die eigenen 4 Wände sorglos genießen?

Sie möchten bauen oder kaufen? Was gibt es dabei für Sie zu bedenken? Wie kann ich am besten finanzieren (Bank, Versicherung, Bausparkasse)? Wie sichere ich mein Haus und meine Wohnung gegen Gefahren ab (während der Bauphase und danach), wie meine Arbeitskraft und meine Familie? Wer kann mir helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen?

■ **Y13264** Donnerstag, 20.5.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 209/II, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Ralf Wachter
Gebühr: € 9,00

Steht Ihr Geld im Abseits?

Für alle, denen ihr Geld noch wichtiger ist als Fußball

Ist das Spiel für Ihr Vermögen schon abgepfiffen oder gibt es noch eine Nachspielzeit? Oder hat Ihr Banker Ihr Geld schon vorzeitig aus dem Spiel genommen? Wenn es auch für Sie schwierig ist, Ihr Geld richtig anzulegen und Sie ehrliche und unabhängige Tipps zur Geldanlage suchen, dann lassen Sie doch die WM hinter sich und freuen Sie sich auf lukrative und krisensichere Anlagealternativen, die auch Sie begeistern können. Keine individuelle Beratung.

■ **Y13265** Dienstag, 15.6.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Harald Dohm
Gebühr: € 9,00

„Mit 66 Jahren ... ist lange noch nicht Schluss“

Rente: mit 66, oder ab wann wollen Sie sorgenfrei leben?

... ja, wenn es so weitergeht, dann arbeiten wir auch noch mit 67 oder 68 oder ... Aber wollen Sie solange warten, um sorgenfrei zu leben? Reicht Ihre Rente und das Ersparnis, um gut im Alter zu leben? Sie wollen stabile Erträge erzielen, Ihre Flexibilität erhalten und trotzdem alles mit Sicherheit verbinden? Und wenn auch Vererben und Schenken frühzeitig berücksichtigt werden soll, haben wir bestimmt passende Lösungen für Sie. Keine individuelle Beratung.

■ **Y13267** Dienstag, 18.5.2010,
19:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Harald Dohm
Gebühr: € 9,00

Besteuerung von Rentnern und Pensionären

Müssen Sie als Rentner eine Steuererklärung abgeben? Wissen Sie, was Sie angeben müssen und können, blicken Sie im Steuerrecht überhaupt noch durch? Wenn nein, sind Sie hier genau richtig! Wir erklären Ihnen die relevanten Begriffe, gehen anhand der aktuellen Steuerformulare auf die Einkunftsarten (Ren-

ten, Pensionen, Vermietung, Kapitaleinkünfte), Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen ein. Mit vielen Beispielen und der aktuellen Rechtsprechung. Keine Steuerberatung! Bitte mitbringen: Schreibzeug, Taschenrechner
■ **Y13272** Freitag, 30.4.2010,
15:00–17:30 Uhr
vhs – Raum 308/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Gerhard Girlich
Gebühr: € 26,50 (Inkl. Skript)

Einkommensteuererklärung – selbst gemacht

Blicken Sie im Steuerrecht noch durch? Wir erklären Ihnen die relevanten Begriffe, bevor wir anhand der aktuellen Steuerformulare auf die einzelnen Einkunftsarten (Lohn, Vermietung, Kapitaleinkünfte uws.), Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen eingehen. Viele Beispiele, aktuelle Rechtsprechung. Ziel: Die selbständige Erstellung der Einkommensteuererklärung. Bitte beachten: Keine Steuerberatung! Bitte mitbringen: Schreibzeug, Papier, Taschenrechner

■ **Y13273** Freitag, 30.4.2010,
18:30–21:30 Uhr
vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Gerhard Girlich
Gebühr: € 34,00 (Inkl. Material)

Wohnen und Eigentum

Wie viel ist mein Eigentum wert?

Immobilienwertermittlung „light“ für Eigentümer und solche, die es werden wollen. Sie erfahren, welche Daten Sie zur Wertschätzung (z.B. Energiepass) benötigen, wo Sie die Informationen bekommen, werden systematisch Schritt für Schritt mit praktischen Beispielen zu den üblichen Berechnungsverfahren herangeführt.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Taschenrechner
■ **Y13500** 2 Kurstage
von 3.5.2010 bis 10.5.2010
Montag, 18:30–21:30 Uhr
vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Mario Meggle
Gebühr: € 19,50 (Inkl. Skript)

Rund ums Haus

Wohnen und Eigentum

Hilfen für Immobilienerwerber

Eine umfassende und unabhängige Gesamtinformation zu: Rahmenbedingungen und Marktgeschehen; Wunschvorstellung und Bedürfnis; Spektrum der Erwerbsmöglichkeiten; Informationsinhalt von Plänen und Unterlagen; Beurteilung von Immobilien aus zweiter Hand; Energiefragen; Schadensschwerpunkte bei Gebäuden; Kosten, Finanzierung; zeitlicher und organisatorischer Kaufablauf.

■ **Y13505** Samstag, 8.5.2010,
10:00–17:00 Uhr
vhs – Raum 100/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Wolfgang Schmidt, Dipl.-Ing.
Gebühr: € 34,50

Psychologie

Zuständigkeit: Christian Schulze

Allgemein

Du nicht! Warum Menschen Menschen ausgrenzen!

„Heimat“ heißt, sich selbst finden, indem man sich einer Region, einem Land, Personen und Lebensgewohnheiten vertraut und zugehörig fühlt.

„Heimat“ bedeutet damit immer auch, sich von Anderem, Fremdem flexibel abzugrenzen, um die eigene Identität zu finden. Leider gibt es Störfaktoren, die diese natürliche Selbstfindung und Verwurzelung behindern, verzögern – ja sogar pervertieren. Wir werden anschaulich erörtern, welche Gefährdungen und Möglichkeiten existieren, um unser oft instinktgeleitetes egoistisches Verhalten zu einem weltzentrischen integralen Denken und Handeln weiter zu entwickeln.

Mit Hilfe der wahrnehmungspräzisierenden Schritte der Focusing-Methode werden wir ein tieferes und wirksameres Verstehen dieser Thematik persönlichkeitsnah diskutieren und ausprobieren. Focusing als schöpferisches Integrationsmodell eröffnet hierfür neue Felder therapeutischen, spirituellen und interkulturellen Denkens, Handelns und Heilens.

■ **Y14101** Dienstag, 18.5.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Rainer Eggebrecht, Gesprächs- und Focusingtherapeut

Gebühr: € 7,00 (AK + € 1,00)

Träume und Phantasien klarer verstehen –

Traumdeutung und Focusing

Träume, Tagträume und Phantasien stellen wichtige Energiequellen dar, durch die wir imaginative und emotional verdichtete Impulse zur Veränderung und Umorientierung erhalten können. Focusing hingegen erlaubt uns, das eigene Befinden präzise wahrzunehmen. Dabei stehen intuitive, körperlich spürbare Stimmungen und Empfindungen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wenn wir diese achtsam und akzeptierend wahrnehmen, gelangen wir zu klarem Verständnis.

■ **Y14130** Montag, 12.4.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Rainer Eggebrecht, Gesprächs- und Focusingtherapeut

Gebühr: € 7,00 (AK + € 1,00)

Kommunikation

Allgemein

Klar kommunizieren

Sicherheit gewinnen in Beruf und Privatleben

Wir strahlen angenehme Selbstsicherheit aus, wenn wir unsere Stärken und Schwächen kennen. Dann können wir unseren Mitmenschen offen begegnen und sind freier in unserer Kommunikation. Dabei ist es wichtig, dass die Mittel (zu uns) passen je nach Situation und Anforderung. Wie können lernen, die eigene

Stimme zu kennen und sie angemessen auszu-drücken. Schwerpunkt ist die Bearbeitung von Kommunikationsproblemen.

■ **Y14150** Samstag, 6.3.2010,

9:00–17:00 Uhr

vhs – Raum 304/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Antje Seubert, Dipl.-Psychologin

Gebühr: € 42,00

Diplomatie versus Authentizität

Kommunikation einfühlsamer und wirkungsvoller gestalten

Wie Sie lernen, Diplomatie als Kommunikationsmittel einzusetzen, ohne dabei seine Authentizität zu verlieren und die Kunst der Kommunikation zu nutzen, um Beziehungen und Partnerschaften harmonischer und tragfähiger zu gestalten. Dies geschieht durch theoretisches Wissen aus der laufenden Kommunikationsforschung (Schulz von Thun, Gordon...) und auf Wunsch durch ergänzende praktische Übungen. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Decke, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser und Verpflegung.

■ **Y14155** Samstag, 19.6.2010,

10:00–17:00 Uhr

vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Barbara Geßlein, Dipl.-Psychologin, Bewegungspädagogin

Gebühr: € 36,00

Gesprächskreise für Seniorinnen und Senioren

Gesprächskreis für ältere Menschen

Unsere Themen richten sich nach aktuellen, gesellschaftlichen und politischen Ereignissen, altersspezifischen Fragen und Problemen und anderen Vorschlägen aus dem TeilnehmerInnenkreis.

Alle, die sich gerne im Gespräch austauschen, andere Einstellungen, Sichtweisen und Vorstellungen kennen lernen wollen, sind herzlich eingeladen.

■ **Y14160** 16 Kurstage

von 3.3.2010 bis 14.7.2010

Mittwoch, 14:00–15:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Anne-Rose Niederhammer

Gebühr: € 67,00 (Inkl. Material)

Diskussionskreis 60 plus

Diskussion regt an, entlastet, macht Spaß, weckt Verständnis füreinander, erhält die Fähigkeit sich auszudrücken, und bietet Gemeinsamkeit in guter Atmosphäre. Sie wählen miteinander die Themen aus. Der Vortrag eines Referenten und ein Ausstellungsbesuch oder eine Besichtigung gehören zum Programm. Der bestehende Kreis freut sich über neue Gesichter!

■ **Y14161** 14 Kurstage

von 4.3.2010 bis 8.7.2010

Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr

vhs – Raum 202/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Bärbel Wandinger-Kruse

Gebühr: € 69,50

Gesprächsrunde mit Gehirnjogging

Begleitet von Gedächtnisübungen diskutieren wir allgemein interessierende Themen. Sie erfahren Neues und halten mit verschiedenen Übungen Ihre grauen Zellen fit. In heiterer, spielerischer Atmosphäre wird Ihr Kopf trainiert, damit Sie insgesamt in Schwung bleiben. Die Kursleiterinnen haben eine entsprechende Ausbildung und langjährige Praxiserfahrung.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung.

■ **Y14162** 12 Kurstage

von 1.3.2010 bis 14.6.2010

Montag, 14:30–16:00 Uhr

vhs – Raum 307/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Kristin Koch / Bärbel Wandinger-Kruse

Gebühr: € 58,00

Selbsterfahrung

Entdecken Sie Ihre Stärken

Für Frauen

Der Alltag ist spürbar härter geworden, man fühlt sich oft ausgepowert. Da ist es hilfreich, sich wieder auf seine Ressourcen und Kraftquellen zu besinnen. Die lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweise aktiviert Ihre vorhandenen Kompetenzen und setzt Energien frei für neue Wege. Sie entdecken und erleben, was Sie persönlich auszeichnet, wie Sie wieder in Ihre Kraft kommen.

■ **Y14330** Samstag, 17.4.2010,

14:00–17:00 Uhr

vhs – Raum 309/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Petra Ruile, Supervisorin

Gebühr: € 26,00

Gelernte Gelassenheit

In der Ruhe liegt die Kraft! Gesund lebt, wer gelassen ist!

Je nach Temperament fällt es uns mehr oder weniger schwer, in bestimmten Situationen gelassen zu reagieren. Dennoch kann jeder von uns auch lernen, ein größeres Maß an Gelassenheit zu erreichen. Es werden verschiedene Techniken vorgestellt und Ihnen wird Gelegenheit gegeben, einige in Form von kurzen Übungen auszuprobieren.

■ **Y14350** Montag, 7.6.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Maria Linz, Dipl.-Psychologin

Gebühr: € 7,00 (AK + € 1,00)

Mentale Techniken zur Stressbewältigung

Kleingruppe mit maximal 8 Teilnehmern

Druck, Stress und Leistungsdruck wirken sich negativ auf das Arbeitsleben, die Gesundheit und die Lebensfreude aus. Jeder Mensch sollte deshalb auf mentale Techniken Zugriff haben, mit denen er auch in kurzer Zeit durch eine persönliche Ruhe-Insel den Tag auflockern kann und sich damit Lebensfreude erhält. Bitte mitbringen: Schreibzeug.

■ **Y14355** Montag, 15.3.2010,

18:00–21:00 Uhr

vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Hildegard Röltgen-Thiel, Dipl.-Mentaltrainerin

Gebühr: € 25,00 (Inkl. Material)

► Weniger Stress im Beruf s. Nr. Y43140

Positive Stressbewältigung im Alltag

Kleingruppe mit maximal 6 Teilnehmenden

Individuell und teilnehmerorientiert wird dieser Kurs gestaltet. Oft wird eine Lösung schon durch veränderte Perspektiven gefunden, die mit leicht anwendbaren Alltagstechniken trainiert werden können. Stressoren aus der eigenen Kommunikation zu verbannen, hat auf den Umgang mit Stress oft erhebliche Folgen. Inhalte: Selbstmanagement, Zeitmanagement,

Entspannung, Perspektivenwechsel. In den Osterferien ist Zeit, Erfahrungen zu sammeln. Bitte mitbringen: Schreibzeug.

■ **Y14370** 4 Kurstage

von 6.3.2010 bis 17.4.2010

Samstag, 9:00–12:00 Uhr

vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Hildegard Röltgen-Thiel, Dipl.-Mentaltrainerin

Gebühr: € 115,00 (Inkl. Material)

Kreativität und Entspannung

Durchatmen. Die Seele baumeln lassen. Entspannen. Ein Wohlfühlnachmittag für Körper und Geist. Angeregt durch verschiedene Entspannungsübungen werden wir uns unserer Kreativität zuwenden und kleine oder große Bilder gestalten. Phantasievolle Momentaufnahmen, die sich mit in den Alltag nach Hause nehmen lassen. Das Material (Farben, Papier, evtl. kl. Leinwände) wird vor Ort gestellt und abgerechnet.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, evtl. Decke, bequeme Kleidung, Socken, Pinsel, Acrylfarben oder ähnliches falls vorhanden

■ **Y14380** Samstag, 19.6.2010,

14:00–17:30 Uhr

vhs – Raum 209/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Birgit Matthäus, Dipl.

Kunsttherapeutin (FH)

Gebühr: € 28,00

► Wohlfühltag für Frauen s. Nr. Y41112

Achtsamer leben, zufriedener sein!

Achtsamkeit scheint auf den ersten Blick einfach zu sein, zeigt sich dann aber oftmals als schwierig, wenn es um die konsequente Umsetzung geht. Nach einer kurzen Einführung werden verschiedene Achtsamkeitsübungen vorgestellt. Im gemeinsamen Austausch sollen Möglichkeiten der Umsetzung im Alltag erarbeitet werden. Wenn es uns gelingt achtsamer zu leben, können wir ruhiger, ausgeglichener und zufriedener werden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung.

■ **Y14390** Donnerstag, 17.6.2010,

19:00–21:30 Uhr

Pädagog. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3 a

Leitung: Dr. Maria Linz, Dipl.-Psychologin

Gebühr: € 15,00

Wege zur Versöhnung

Wer nachtragend ist, muss viel schleppen

In jedem Leben gibt es dunkle Tage, die ungelösten Konflikten entspringen. Nichts fällt so schwer wie die Aussöhnung mit dem eigenen Schicksal und den persönlichen Irrtümern. Gibt es Wege, diese Lasten zu überwinden und der Zukunft versöhnt entgegenzusehen? Kann man Versöhnung lernen? Kann man überhaupt verzeihen, was einem andere antun? Auf diese und andere Fragen zum Thema Versöhnung erhalten Sie Antworten.

■ **Y14391** Mittwoch, 16.6.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Cornelia Schenk

Gebühr: € 6,00 (AK + 1,00 €)

► Weniger Stress im Beruf s. Nr. Y43140

Selbstsicher auftreten – selbstbewusst sein!

Damit dies gelingt, erhalten Sie die Möglichkeit, verschiedene Verhaltensweisen auszuprobieren, darüber von anderen Rückmeldung zu erhalten und sich so selbst besser kennenzulernen und selbstbewusster zu werden.

Übungsinhalte sind u.a. das Ansprechen eigener Meinungen und Ziele, Wünsche und Bedürfnisse, das Ziehen von Grenzen, sowie der Umgang mit Kritik und Konflikten.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung.

■ **Y14393** 2 Kurstage

von 16.4.2010 bis 17.4.2010

Freitag, 19:00–21:30 Uhr

Samstag, 10:00–16:00 Uhr

vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Dr. Maria Linz, Dipl.-Psychologin

Gebühr: € 36,00

Selbstsicher durch den Alltag

Auch wenn wir wissen, wie wir uns in bestimmten Situationen verhalten möchten, ist neu erlerntes, selbstsichereres Verhalten oft schwer umzusetzen. In der Gruppe unterstützen wir uns gegenseitig bei der erfolgreichen Umsetzung im Alltag: individuelle Gesprächssituationen können in Kleingruppen vor- und nachbereitet werden, damit selbstsichereres Verhalten dauerhaft gelingt.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Wochenend-Seminar „Selbstsicher auftreten – selbstbewusst sein!“.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung.

■ **Y14394** 5 Kurstage

von 21.5.2010 bis 2.7.2010

Freitag, 18:30–21:30 Uhr

Pädagog. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3 a

Leitung: Dr. Maria Linz, Dipl.-Psychologin

Gebühr: € 60,00

Kontakte schaffen, aber wie?

Es gelingt, indem wir lernen, freier auf andere Menschen zuzugehen, sie auch mal anzusprechen, uns in Gesprächsrunden mehr einzubringen, um besser wahrgenommen zu werden, insgesamt mehr Initiative zu entwickeln. Im Austausch mit anderen wird es leichter, die eigene Problematik genauer zu erfassen und die eventuell verloren gegangene Selbstachtung zurückzuerobieren, step by step.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Decke, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser und Verpflegung.

■ **Y14414** Sonntag, 9.5.2010,

10:00–17:00 Uhr

vhs – Raum 200/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Barbara Geßlein, Dipl.-Psychologin,

Bewegungspädagogin

Gebühr: € 36,00

Jeder Topf findet seinen Deckel!

Zur Theorie der modernen Paarbeziehung

A liebt B, B aber C, C aber wiederum liebt A, sie bekommt jeden, den sie will, er bekommt dagegen Keine. Im Grund alles erklärbar und auf eine fatale Weise auch gerecht, aber eben schwer zu akzeptieren für die „Loser“. Im Vortrag soll diese Grammatik der Liebesgefühle durchforscht werden. Ein kleines Ziel: a) zu registrieren, wie alle in diesem „Spiel“ manipuliert werden (von den Medien vor allem!) und b) das eigene Selbstbewusstsein zu stärken und nicht den Mut zu verlieren.

■ **Y14415** Montag, 12.4.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Silvano Tuiach

Gebühr: € 6,00 (AK + € 1,00)

Partnersuche – richtig angepackt

Mit einer neuen Partnersuche sind viele unbewusste Wünsche verbunden, der ersehnte Erfolg tritt nicht immer gleich ein. Oft spielen un-

absichtliche und unbemerkte Fehler eine Rolle. Der Workshop führt die Teilnehmenden konsequent an ihr eigenes Ziel und behandelt u.a. folgende Punkte: Motivation, eigene Erwartungen, Anzeigertexte, Erstes Treffen, Zuschriften, Fotos, Erfahrungen, Beispiele.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, evtl. Kontaktanzeigen bzw. Zuschriften etc.

■ **Y14416** 2 Kurstage

von 10.6.2010 bis 17.6.2010

Donnerstag, 18:00–20:30 Uhr

vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Nils Peter Esmann

Gebühr: € 33,00

Alte Liebe rostet nicht?!

Was sind die Chancen und Fallstricke langjähriger Partnerschaften? Gibt es Möglichkeiten zur Vertiefung der Intensität trotz grauem Alltag? Welchen Stellenwert hat dabei die Sexualität? In Zusammenarbeit mit pro familia.

Leitung: Christa Kannheiser-Bourrée, Dipl. Psych.

■ **Y14418** Freitag, 12.3.2010,

19:30–21:30 Uhr

PRO FAMILIA, Hermanstr. 1/VII, Eingang über

Königsplatz

Leitung: Pro Familia

Gebühr: € 7,00

So überlisten Sie den „Inneren Schweinehund“

Wer kennt sie nicht, die vielen guten Vorsätze, die wir immer wieder fassen: Mehr Zeit mit der Familie verbringen, weniger rauchen, öfter Sport treiben ... Doch häufig macht uns unserer „Innerer Schweinehund“ einen Strich durch die Rechnung.

Haben Sie Lust, das zu ändern? Dann lernen Sie einige Tipps und Kunstgriffe zur Überlistung des schlauen Tierchens kennen.

Bitte mitbringen: Schreibutensilien.

■ **Y14520** Mittwoch, 17.3.2010,

16:00–20:00 Uhr

vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Renate Hudak

Gebühr: € 28,00

Therapiemethoden

Psychotherapie

Veranstaltungen im Bereich Psychologie auf der Grundlage von Therapiemethoden ersetzen keine Psychotherapie und bieten auch keine Therapiemöglichkeit.

Sie dienen über die Selbsterfahrung lediglich dem Kennenlernen der Methode und ermöglichen Hilfestellungen bei den inhaltlichen Themen und Fragestellungen.

Hilfe durch Selbsthypnose

Die Hypnotherapie nach M. Erickson bewirkt einen Zustand der Tiefenentspannung, in der eine Harmonisierung von Körper, Seele und Geist angestrebt wird. Sie entwickeln die Fähigkeit, einen selbsthypnotischen Zustand herbeizuführen, um sich wirksame persönliche Suggestionen geben zu können. Sie lernen, das Selbstvertrauen zu stärken, Stress zu bewältigen, Ängste und Hemmungen abzubauen, Schmerzen zu lindern und das Immunsystem zu stärken.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte, Decke.

■ **Y14830** 5 Kurstage

von 3.3.2010 bis 14.4.2010

Mittwoch, 19:15–21:15 Uhr

Pädagog. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3 a

Leitung: Brigitte Neusiedl
Gebühr: € 38,00

Familienstellen

Die Familienaufstellung bietet die Möglichkeit, Verstrickungen zu lösen, die sich in Familien gebildet haben – oft auch über Generationen hinweg. Das ermöglicht es, uns unserem jetzigen Leben offener und freier zuwenden zu können und den Blick auf die Gegenwart und Zukunft zu richten.

Leitung: Angelika Hauser, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin,

Carmen Heilmann-Hagen, Familientherapeutin
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung.

■ **Y14840** 2 Kurstage

von 26.6.2010 bis 27.6.2010

Samstag, 9:00–18:00 Uhr

Sonntag, 9:00–18:00 Uhr

vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Gebühr: € 96,00

Warum auf Wunder warten?

EFT – Klopfakupressur für Körper, Geist und Seele – Vortrag

EFT (Emotional Freedom Technic) soll angeblich bei Migräne, Gelenkschmerzen, Allergien und anderen Krankheiten helfen. Seelische Störungen und Blockaden wie Prüfungsangst, Stress etc. lassen sich nach Berichten von Anwendern ebenfalls auflösen. Was ist dran? Sie erhalten von einem Anwender, der selber positive Erfahrungen gemacht hat und vielen Menschen beratend mit EFT zur Seite stand, Auskunft und eine erste Einführung.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial

■ **Y14860** Donnerstag, 18.3.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Matthias Möller

Gebühr: € 7,00 (AK + € 1,00)

EFT in der Anwendung – Seminar

EFT ist eine Methode, die Klopfakupressur mit gelungenen Sprachmustern verknüpft und so oft emotionale Grundlagen von körperlichen Beschwerden wie auch seelische Blockaden auflöst. Sie erfahren, wie Sie einfache Themen wie z.B. Stress, Nervosität und Prüfungsprobleme selber angehen können.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke, Meditationshocker oder Kissen,

■ **Y14862** Samstag, 17.7.2010,

10:30–17:30 Uhr

vhs – Raum 200/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Matthias Möller

Gebühr: € 36,00

Die Archetypen von C. G. Jung und die Bedeutung für den Individuationsprozess

C.G. Jung spricht vom Selbstfindungsprozess: Der Held (ein Archetypus), der sich auf den Weg macht, um sich selbst zu finden und zu verwirklichen. Diesen Prozess erklärt Jung anschaulich über die Urbilder unserer Seele, die Archetypen.

Bitte mitbringen: Schreibzeug.

■ **Y14870** Dienstag, 29.6.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Sonja Vilela, Dipl. Psychologin

Gebühr: € 7,00 (AK + € 1,00)

Pädagogik

Zuständigkeit: Stephan Probst

Ich höre was, was du nicht sagst

Gewaltfreie Kommunikation in Beziehungen

Verständigung ist manchmal schwer! Landen auch Sie immer wieder bei Angriff und Rechtfertigung? Oder ist der innere Rückzug die einzige Möglichkeit, einem Konflikt aus dem Weg zu gehen? Warum geschieht es, dass Sprache trennt statt verbindet? Sind Sie bereit neue Wege zu gehen?

■ **Y15019** 3 Kurstage

von 15.4.2010 bis 29.4.2010

Donnerstag, 20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 305/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Sandra Günzer

Gebühr: € 24,00

Baustelle Patchworkfamilie

Herausforderung für alle Beteiligten

In einer Patchworkfamilie haben alle Beteiligten viele Herausforderungen zu bewältigen. Neue Familienregeln, unterschiedliche Erziehungskonzepte und persönliche Konflikte spielen eine große Rolle. Man sollte also nicht erwarten, dass von Anfang an alles gut läuft. Wie gelingt der Prozess für ein harmonisches Miteinander?

■ **Y15020** 4 Kurstage

von 20.4.2010 bis 11.5.2010

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Sandra Günzer

Gebühr: € 30,00

Work-Life-Balance

Die Vernachlässigung wichtiger Lebensbereiche wird oft zu spät bemerkt: in persönlichen Krisen oder beim Nachlassen der Kräfte. Mit Work-Life-Balance schaffen Sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben, zwischen dem aktiven Tun und dem Erleben und Genießen. Sie erstellen Ihre persönliche Bestandsaufnahme, tauschen sich in der Gruppe aus, entwickeln Strategien und erlernen praktische Übungen und Techniken.

■ **Y15021** 2 Kurstage

von 16.4.2010 bis 17.4.2010

Freitag, 18:00–21:00 Uhr

Samstag, 9:00–16:00 Uhr

vhs – Raum 307/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Heinz Hütter

Gebühr: € 79,00

... Vater sein dagegen sehr

Männer sind heute an der Erziehung ihrer Kinder mehr beteiligt als früher. Die Zeiten in denen sie „nur“ Ernährer waren sind vorbei. Doch wodurch zeichnet sich ein guter Vater aus? Wie organisiert er sein Leben zwischen Job und Familie? Welchen Platz lässt die Mutter des Kindes dem Vater, welchen er der Mutter des Kindes? Solchen und anderen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer soll der Abend Raum für Informationen und Austausch zum Thema „Vater sein“ bieten.

■ **Y15025** Dienstag, 18.5.2010,

19:00–21:15 Uhr

vhs – Raum 202/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Norbert Radlinger

Gebühr: € 9,00

Gelingende Partnerschaft zwischen Elternhaus und Schule

Ursachen für Schülerprobleme liegen aus Sicht der Eltern oft bei den Lehrern, die Lehrer sehen es häufig umgekehrt. Wie kommt das? Und wer hat Recht? Was können Eltern im Interesse der Kinder tun, um Ihre Kinder konstruktiv und hilfreich durch den Schulalltag zu begleiten? Das Seminar beschäftigt sich mit den Wechselwirkungen der Eltern-Lehrer-Schülerbeziehungen. Es geht dabei um den Erfahrungen der Teilnehmer aus und thematisiert Faktoren, die die Einstellung der Schule gegenüber beeinflussen. Im Austausch miteinander suchen die Teilnehmer nach Möglichkeiten, die Beziehung zu ihren eigenen (Schul-)Kindern und deren Lehrkräften (noch weiter) zu verbessern.

■ **Y15026** Dienstag, 13.4.2010,

19:00–21:15 Uhr

vhs – Raum 310/III, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Norbert Radlinger

Gebühr: € 9,00

(Dauer-) Konflikte kreativ lösen

Beruflich wie privat gibt es immer wieder Konflikte, die trotz aller Lösungsversuche ein „Dauerbrenner“ sind. Was können Sie tun, wenn Sie schon alles versucht haben und (vermeintlich) nichts hilft? Ausgehend von der systemisch konstruktivistischen Pädagogik ist es Ziel des Abends, neue kreative Lösungen in verfahrenen Situationen zu (er-)finden. Anhand Ihrer eigenen Themen erweitern Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten, die Sie sofort in Ihrem Alltag anwenden und umsetzen können. Ein Abend für Menschen, die neue (Lösungs-)Wege beschreiten wollen.

■ **Y15027** Dienstag, 4.5.2010,

19:00–21:15 Uhr

vhs – Raum 202/II, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Norbert Radlinger

Gebühr: € 9,00

Profitieren Sie von den Erkenntnissen der Gehirnforschung!

Erfolgreicher Lernen – Was die Gehirnforschung darüber weiß

Jeder weiß: Wissen ist Macht. Wer erfolgreich lernt, ist sein Leben lang im Vorteil. Die aktuellen Erkenntnisse der Gehirnforschung zeigen: Unser Gehirn ist fürs Lernen gemacht. Dieser Vortrag ist eine Art Gebrauchsanweisung für den effizienteren Einsatz der Lernmaschine in unserem Kopf. Sie erfahren wie das Gehirn lernt und unter welchen Bedingungen es besonders gut lernt. Sie lernen die Fähigkeiten Ihres Gehirns zu verstehen und für erfolgreiches Lernen zu nutzen!

■ **Y15030** Dienstag, 4.5.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Susanne Scharnagl

Gebühr: € 6,00 (AK + 1,00 €)

Ich kann was! – Ergebnisse der Gehirnforschung für gute Schulleistung nutzen Für Eltern mit Schulkindern

Gute Schulleistungen sind für ein erfolgreiches Leben entscheidend. Deshalb fragen sich viele Eltern: Wie kann ich mein Kind beim Lernen in der Schule unterstützen? Sie erfahren, wie das Gehirn lernt und unter welchen Bedingungen es besonders gut lernt. Sie erkennen, worauf es beim Lernen ankommt und was Sie tun können, damit ihr Kind in der Schule erfolgreich ist.

■ **Y15032** Donnerstag, 22.4.2010,
20:00–21:30 Uhr
vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a
Leitung: Susanne Scharnagl
Gebühr: € 6,00 (AK + 1,00 €)

Länder/Völker

Zuständigkeit: Dr. Iris Hafner

Kurse/Vorträge

Kulturkreis am Montag Nachmittag

Nicht nur für Senioren!

Vorträge, Lesungen, Musik – Länder, Kulturen, Literaturen – am ersten Montag im Monat.

01.03., Chopin – Teil 1: zum 200. Geburtstag; Lebensstationen; mit Musikbeispielen (H.A.)

12.04., Chopin – Teil 2: Leben mit George Sand; mit Musikbeispielen (H.A.).

03.05., Die französische Revolution: Ursachen, Ereignisse, Schicksale (R.A.).

07.06., Napoleon ... wie man ihn kaum kennt: die Familie Bonaparte, Napoleon als Verwalter, Organisator, Förderer von Kunst und Wissenschaft (R.A.).

■ **Y16400** 4 Kurstage

von 1.3.2010 bis 7.6.2010

Montag, 15:00–16:30 Uhr

vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Margarete Harter-Ast / René Ast

Gebühr: € 21,00 (AK + € 1,00)

Länderkunde am Donnerstag

Diavorträge

Endlich Sommer in Südschweden

Auf unserer Reise durch Südschweden erkunden wir die Ostküste mit den beiden großen Ostsee-Inseln Öland und Gotland. Rote Holzhäuser, die Schärenküste von Västervik bis Stockholm, das hügelige Hinterland mit kleinen und größeren Seen inmitten ausgedehnter Wälder und Felder: die Welt Pippi Langstrumpfs. Stockholm – das „Venedig des Nordens“. Entlang des Götakanals zu den großen Seen: Vättern – und Vänernsee.

■ **Y16500** Donnerstag, 4.3.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Manfred Münzner

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Südafrika – Land der Gegensätze

Tierbeobachtungen in verschiedenen Nationalparks, Wanderungen in den Drakensbergen, die liebliche Gartenroute am indischen Ozean. Wir sehen uns das indisch geprägte Durban und Kapstadt mit dem Tafelberg an. Eine Weinprobe haben wir in der Weinregion um Stellenbosch. Natürlich darf das Kap der guten Hoffnung nicht fehlen.

■ **Y16510** Donnerstag, 11.3.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Manfred Münzner

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Äthiopien – Das geheimnisvollste Land Afrikas

Dia-Reise ins ehemalige Abessinien mit afrikanisch orientierter Musik.

Fantastische Berglandschaften, das Erbe einer über 3000 Jahre alten Kultur und die traditionellen Lebensweisen verschiedenster Stammes- und Volksgruppen machen Äthiopien zu einem faszinierenden Reiseland. Es erwarten

Sie einzigartige Zeugnisse christlicher Kultur, weite Hochebenen, tiefe Schluchten, die blauen Wasserfälle des Nils.

■ **Y16520** Donnerstag, 22.4.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 101/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Harald Mielke

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Abenteuer Mongolei

Das Land des Dschingis Khan.

Das am dünnsten besiedelte Land hat eine wechselhafte Geschichte hinter sich. Einst Zentrum des größten Weltreichs, dann Vasallenstaat Chinas, schließlich sozialistische Diktatur, erst seit 20 Jahren demokratisch.

Sie sehen grandiose Landschaften, erhalten Einblick in das moderne Nomadenleben und werden mitgenommen auf einen Pferdetreck zum heiligen Berg der Mongolen.

■ **Y16530** Donnerstag, 29.4.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Christian Krug, Germanist, Autor

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

Wandern in Indien

Natürlich kann man im indischen Himalaya genauso schön wandern wie in Nepal. Doch diese Wanderregion ist nicht die einzige in Indien.

Die Mittelgebirge in Zentral- und Südindien eignen sich genau so gut, sind allerdings längst nicht so bekannt.

Sie sehen Bilder völlig unbekannter Gebiete des indischen Subkontinents und erhalten praktische Tipps fürs individuelle Reisen.

■ **Y16550** Donnerstag, 20.5.2010,

20:00–21:30 Uhr

vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a

Leitung: Christian Krug, Germanist, Autor

Gebühr: € 5,00 (AK + € 1,00)

► Studienreise nach Südindien mit Christian Krug s. Nr. Z87500